



# Ansätze zum Gegensteuern

**Dr. Gudrun Lukin (MdB, DIE LINKE) will, dass das neue Landesentwicklungsprogramm dem Verkehr in Thüringen mehr Aufmerksamkeit widmet: Mit gezielter Förderung von landesbedeutsamen Buslinien, Rufbussen, Anrufsammeltaxis und ähnlichen Projekten sollen gut planbare Reiseketten auch im ländlichen Raum möglich werden.**

Bislang trägt der Verkehrssektor nicht zum Klimaschutz bei. Im Gegenteil! Gerade im ländlichen Raum werden Pendler\*innenstrecken zur Arbeit, zum Arzt und zu Einkaufsmöglichkeiten zunehmend länger. Die Einwohnerzahl ist rückläufig. Die PKW-Dichte nimmt aber zu. Zum anderen zeigt die Diskussion zur Nutzung des 9-Euro-Tickets, dass sich Bus und Bahn aus der Fläche vielfach zurückgezogen haben. Dabei gibt es viele Ansätze gegenzusteuern.

Zum Beispiel das Konzept landesbedeutsamer Buslinien. Um eine gut getaktete Busanbindung an einen Bahnhof zu ermöglichen, müssten die mit einem neuen Standardtakt zu einem flächendeckenden öffentlichen Nahverkehr ausgebaut werden. So wie beim Prinzip Plusbus, das u.a. zwischen Greiz und Reichenbach seit 2019 funktioniert. Daran könnten dann Rufbus, Anrufsammeltaxi und andere lokale Systeme als Bestandteile integrierter Reiseketten andocken. Fahrgastinformationen in Echtzeit wären jederzeit per Smartphone abrufbar. Vielfältig geförderte Projekte und

„Die Thüringer CDU muss ihren vollmundigen Worten bei den Kommunal финанzen endlich Taten folgen lassen. Bisher bleibt sie konkrete Reformvorschläge der Kommunal финанzen schuldig“, so der kommunalpolitische Sprecher der LINKEN im Landtag, Sascha Bilay.

Auf Verlangen der CDU wurde im Juli 2020 ein neuer Ausschuss im Landtag gebildet, der sich mit Reformvorschlägen der Kommunal финанzen befassen sollte. Nach fast zwei Jahren liegt aber kein Vorschlag der Konservativen auf dem Tisch. Stattdessen wird mit Schlagworten die eigene Konzeptlosigkeit überdeckt. Ständig verlange die CDU umfangreiches Datenmaterial, das angeblich für die Entwicklung konkreter Konzepte benötigt würde. Jedoch hätten zwei Jahre Arbeit im Ausschuss gezeigt,



FOTO: WWW.LG-BUTTSTAEDT.DE

**Das Projekt „LandMobil Buttstädt“ ermöglicht ehrenamtlich durchgeführte Fahrten innerhalb der Landgemeinde im Kreis Sömmerda.**

Ideen gibt es: Den Kombibus, der Güter und Fahrgäste transportiert, Bürger- Gemeinde- Kitabusse, Stadt-Umland-Verbindungen, Mitarbeiter\*innenshuttle, E-Roller, Car-sharing, geförderte Fahrradmitnahme, Mobilitätsstationen, Fahrgemeinschaften usw.

Konkrete Beispiele aus Thüringen: Das Werthermobil, ein Fahr- und

Leihdienst im Kreis Nordhausen. Die Fahrten sind kostenlos, müssen aber einen Tag vorher gebucht werden. Ähnlich funktioniert das das LandMobil Buttstädt. Speziell geförderte landesbedeutsame Buslinien könnten verhindern, dass strukturschwache Gegenden vom überregionalen Verkehr abgeschnitten werden.

Wichtig ist, gut planbare und barrierefreie Reiseketten zu ermöglichen. Dienstleister können dabei auch neue Geschäftsmodelle entwickeln. Voraussetzung ist, eine finanzielle Unterstützung und Verstetigung erfolgreicher Modellprojekte, die Mobilität und das Recht als auch gleichwertige Lebensbedingungen zu sichern.

## Schlagworte der Konzeptlosigkeit

**DIE CDU bleibt Vorschläge bei der Reform der Kommunal финанzen schuldig und macht so den Landtag unglaubwürdig.**



**Über die Finanzierung der Kommunen wird im Landtag heftig gestritten. Die Thüringer CDU blockiert allerdings bislang jede Reform.**

dass daraus nichts folge. So habe vor einem Jahr die Universität Köln umfangreiche Datenbanken zur Verfügung gestellt. „Während Vorschläge von Wissenschaftler:innen in anderen Bundesländern umgesetzt werden, blockierte die CDU in Thüringen. Folge: Der Thüringer Landtag macht sich in Wissenschaftskreisen unglaubwürdig“, stellt Sascha Bilay fest.

### Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER  
Kommunalpolitisches Forum  
Thüringen e.V.  
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann  
Landesgeschäftsstelle  
Trommsdorffstraße 4  
99084 Erfurt  
Telefon: 0361 54128389